



## Feier zu 50 Jahre Dammgärtli

VON JOSEF MOSER, IG DAMMGÄRTLİ

Das Dammgärtli ist ein guter Rahmen für kleine Feste. Natürlich wäre das 50-Jahr-Jubiläum seines Bestehens Anlass für etwas Grösseres gewesen, aber das kommt ja heuer noch: die 3. Auflage des Riverside-Festes.

So waren wir dann eine eher kleinere Geburtstagsparty. Nach dem Kindernachmittag gesellten sich nach und nach Erwachsene hinzu, vor allem Familien, belegten die Tische mit Mitgebrachtem, in der Feuerschale lud die Glut zum Grillieren. Werner spielte zwischendurch auf der Gitarre tolle Melodien und Minu steuerte iranischen Tee bei. Was braucht es mehr für ein Fest?

Und einmal mehr hat sich gezeigt, wie kostbar unser Dammgärtli ist, als Begegnungsort und Freiraum für Gross und Klein, ein kleines Paradies, zu dem wir Sorge tragen wollen.

Das Plakat an der Eiche machte uns nachdenklich. Mit dem leicht korrigierten Bypass-Projekt wäre zwar die Eiche gerettet, aber das Dammgärtli als Ganzes hätte seinen Charme verloren.



IG Dammgärtli  
Interessengemeinschaft Dammgärtli Luzern

## Gütschwaldpflege

VON DAVID HÄSLER, VORSTAND WaG

Die Pflege des Gütschwaldes durch den Quartierverein Wächter am Gütsch findet auch dieses Jahr statt. Dabei unterstützen wir die Förster, indem wir die jungen Tannen vor dem Wild schützen.

Wir laden alle herzlich dazu ein, uns bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen. Wir treffen uns am **Samstag, 9. September, um 10.30 Uhr** beim Sentitreff.

Nach getaner Arbeit laden wir alle Helfer:innen zu einem Mittagessen in die Gütschhütte ein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Weitere Informationen gibt's auf unserer Website:

➔ [www.waechter-am-guetsch.ch](http://www.waechter-am-guetsch.ch)

Jetzt wird's konkret

# Wächter am Gütsch «bi de Lüüt»

VON TOBIAS FRANK, VORSTANDSMITGLIED QV WÄCHTER AM GÜTSCH (WaG)



Der Quartierverein möchte sich mit dem diesjährigen Jahresmotto «WaG bi de Lüüt» im Kleinen mit seinen Vereinsmitgliedern für eine gelebte Nachbarschaft einsetzen. Den Quartierbewohner:innen soll eine Plattform geboten werden, sich mit den direkten Nachbar:innen bekannt zu machen. Was dabei dann weiter entsteht, bleibt offen. Vielleicht grüssen sich im Anschluss zwei neue Bekannte regelmässig. Allenfalls entstehen weitere Treffen, um sich auszutauschen oder gar um zusammen zu feiern. Oder es bleibt bei einem einmaligen Aufeinandertreffen im gemütlichen Ambiente.

Der WaG wagt mit dem Vorhaben einen Versuch und hofft, mit der angestrebten Vernetzung den Boden bereiten zu können, in welchem neue Ideen gedeihen können. Dafür wurden drei Unterquartiere definiert, nämlich Sentihof, Senti-matt-Reussinsel und Baselstrasse. Da soll ein Zusammensein stattfinden. Mittlerweile kamen zwei von drei Anlässen zustande. Von diesen wird nachfolgend berichtet.

**Rebecca Häslер-Neuhold erzählt:** «Am 1. Juni 2023 fand das erste Treffen «WaG bi de Lüüt» im Sentihof statt. Zu diesem Treffen waren die Mitglieder des Wächters am Gütsch sowie Freunde innerhalb der Siedlung herzlich eingeladen. Die Bewohner hatten die Möglichkeit, sich in einer gemütlichen Runde zu treffen, sich aus-

zutauschen und sich besser kennenzulernen. Erfreulich war die starke Vertretung der Bewohner des Hochhauses, die zahlreich anwesend waren. Für Knabberereien und Erfrischungen war gesorgt, sie wurden von den Bewohnern mit Begeisterung angenommen. Das gemeinsame Essen und Trinken schuf eine lockere Grundlage für Gespräche und das Knüpfen neuer Kontakte. Besonders positiv war das Feedback der Teilnehmer. Viele äuserten den Wunsch nach regelmässigen Treffen, um die neu geknüpften Verbindungen zu vertiefen und die Gemeinschaft im Sentihof weiter zu stärken.»

**Und Sarina Frank berichtet:** «Ebenfalls am 1. Juni durften wir sechs WaG-Mitglieder zu einem gemütlichen Apéro unter der grossen Eiche im Dammgärtli begrüssen. Spannende alte und neue Geschichten aus dem Quartier wurden ausgetauscht. Auch die Zukunft des Dammgärtlis und der Dammstrasse wurde thematisiert. Die Sanierung der Baselstrasse sowie der Bypass werden sowohl das Dammgärtli als auch die Dammstrasse stark beeinträchtigen und das Leben der Anwohner:innen beeinflussen und prägen. Umso wichtiger ist es, das Dammgärtli zu bespielen und zu geniessen! Das gemütliche Beisammensein im Dammgärtli wurde sehr geschätzt und wir freuen uns, weitere WaG-Mitglieder an den kommenden Quartieranlässen zu treffen.»